

II— 226 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 145/J
1976 -02- 04

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr.ERMACORA, Dr.NEISSER, Dr.PRADER
und Genossen
an den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend Computertest für Präsenzdiener

Laut "Arbeiter Zeitung" vom 27. Jänner 1976 soll künftig-
hin ein Gesundheitscomputer über die Tauglichkeit öster-
reichischer Soldaten entscheiden: "Jeder Neunzehnjährige
weiß nach diesem Test, wie es um seine Gesundheit, seine
geistigen und handwerklichen Fähigkeiten steht."

Diese Meldung wirft bedeutende Fragen des Datenschutzes
auf, das umso mehr, solange es kein entsprechendes Daten-
schutzgesetz gibt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn
Bundesminister für Landesverteidigung folgende

A n f r a g e :

- 1) Bei welchem Stellungstermin wird ein Gesundheitscomputer eingesetzt werden ?
- 2) Wird ein Gesundheitscomputer beim gesamten Stellungsvorgang in Österreich eingesetzt werden ?
- 3) Wie lauten die dem Computer eingegebenen Fragen, die sich auf Gesundheit, geistige und handwerkliche Fähigkeiten des Stellungspflichtigen beziehen sollen ?

- 2 -

- 4) Wer hat diese Fragen ausgearbeitet ?
- 5) Wer hat die Entscheidung über die Zulässigkeit dieser Fragen gegeben ?
- 6) Welche Vorschriften haben Sie erlassen, um die Geheimhaltung der so gespeicherten Fragen über den Dienstbetrieb hinaus sicherzustellen ?
- 7) Welche Möglichkeiten sind dem Stellungspflichtigen gegeben, in die gespeicherten Daten, die seine Persönlichkeit betreffen, Einsicht zu nehmen und sie gegebenenfalls zu berichtigen ?
- 8) Ist Vorsorge getragen, daß auch vor Inspektionen, Instruktionen und Truppenübungen das Persönlichkeitsbild des Wehrpflichtigen erneut getestet wird ?
- 9) Wie lange werden die gespeicherten Daten aufbewahrt ?